



SKICLUB
RIEDERN

Infoblatt

April 2025



Fahrtstour 2025: Aufstieg zum Wörgetalgrat, 2600 m ü. M.

Wir sind auch im Sommer aktiv!

Vorstand

Präsident	Alex Weder Rufstrasse 24 8762 Schwanden	Tel. P 055 644 20 37 Mobile 079 429 47 37 alexweder@bluewin.ch
Vizepräsident und Tourenchef	Markus Hauser Neugaden 162 8762 Schwändi	Tel. P 055 644 22 36 Mobile 079 701 51 42 neugaden21@gmail.com
Finanzen	Fritz Beglinger Mitteldorfweg 2a 8753 Mollis	Mobile 079 303 64 53 fritzbeglinger@bluewin.ch
Sekretariat	Kirsten Schiesser Gerbergut 6 8762 Sool	Mobile 079 338 33 93 schiesserfamily@bluewin.ch
Langlauf	vakant	
Bau	vakant	
Mitglieder- verwaltung (nicht im Vorstand)	Seline Feldmann Kärpstrasse 20 8868 Oberurnen	Mobile 079 611 77 40 seline@famfeldmann.ch

WhatsApp Community: SC Riedern

SCR Tourentelefon (Message-Box) 079 953 58 23

SCR Langlauftelefon (Message-Box) 079 953 96 42

Mehr SCR-Neuigkeiten auch auf www.scriedern.ch



Unterstützt durch

gemeinde glarus



sportlich aktiv.



SKICLUB
RIEDERN

Inhalt

Editorial des Präsidenten	5
Rückblick auf die 84. Hauptversammlung	7
Jahresbericht des Präsidenten	9
Ein gelungener Glärnischlauf	11
Dank an die Sponsoren	13
Malia Elmer gewinnt den Voralpencup	13
Langlauf Schweizer Meisterschaft	15
Fahrts-Tour	19
Termine und freudige Ereignisse	23



copyshop
GLARUS

Mehr Infos über all unsere
Dienstleistungen finden Sie
hier:



**Ihr Ansprechpartner
im Glarnerland für:**

- Ihre Bachelor- / Abschluss - / Diplomarbeit
- Grossformate (Pläne, Plakate, Fotos)
- Fotos direkt ab dem Smartphone
- Kopien und Ausdrücke

Copyshop Glarus GmbH
Rathausgasse 7
8750 Glarus
Tel 055 640 35 35

GRB

| glarner-regionalbank.ch



SKICLUB
RIEDERN

Editorial

Liebe Clubmitglieder

Ein weiterer Winter liegt wieder hinter uns. Schnee hatten wir zwar nicht im Überfluss, aber sowohl für Touren und für Langlauf reichte es. Während der Langlauf abgesehen von einigen erfreulichen Ausnahmen in einem längeren Winterschlaf zu versinken scheint, läuft es im Tourenbereich glänzend. Die Fahrtstour nach Kühtai mit einer ansehnlichen Gruppe bei tollem Wetter und guten Schneeverhältnissen mag dabei stellvertretend für einen gelungenen Tourenwinter stehen. Ebenfalls freuen dürfen wir uns mit unserer Skispringerin Emely Torazza, welche neben erfolgreichen Auftritten im Weltcup vor allem im Intercontinental Cup für Furore sorgte und diesen haushoch gewann. Nachdem nun auch im Vorstand wieder Ruhe eingekehrt ist, können wir mit Zuversicht in die Zukunft schauen.

Euer Präsident
Alex Weder



BERNOLD
ZIMMEREI
SCHREINEREI
8750 RIEDERN



linth stz

sauber.
transparent.
zeitgemäss.

8762 Schwanden

Telefon 055 647 80 10

Fax 055 647 80 19

www.linthstz.ch

Rückblick auf 84. HV: Fritz Beglinger neuer Kassier

25 von 184 Klubmitgliedern trafen sich am 29. November 2024 im Trigonella in Ennenda zur Hauptversammlung. Der Jahresbericht 23/24 von Präsident Alex Weder tönte nicht allzu rosig: ein schlechter Winter, kein Langlauf-Nachwuchs, erstmals schneebedingt keine Durchführung des Glärnischlaufs, fehlender Vorstands-Nachwuchs und Probleme mit dem Skilift Führen. Aber es gab ein Licht im Dunkeln: Fritz Beglinger stellte sich spontan als neuer Kassier zur Verfügung. Chapeau! Dies freute vor allem auch Bea Schnyder, die dem nach einem Amtsjahr zurücktretenden Kassier Stefan Meixner aus der Patsche half.

Die Jahresrechnung schloss mit einem kleinen Verlust und unsere zwei sportlichen Aushängeschilder Silvan Hauser (Langlauf) und Emely Torazza (Skisprung) dürfen weiterhin mit einem Zustupf rechnen. Es folgte noch mehr Erfreuliches: der Jahresbeitrag wird (noch) nicht erhöht, die Alpsäuberung findet weiterhin statt und die Vorstands-mitglieder müssen keinen Mitgliederbeitrag mehr bezahlen.

Die ferienhalber abwesende Aktuarin Kirsten Schiesser wurde zum Ehrenmitglied ernannt und Emil Süssli für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Leider konnten die beiden andern 60er, Peter Rufibach und Fred Wirth, nicht an der HV teilnehmen. Fritz Beglinger freute sich riesig, dass er die SCR-Skitourenmeisterschaft mit einem Punkt Vorsprung vor Kirsten und Hansruedi Schiesser gewann. Bei der SCR-Jahresmeisterschaft siegte Markus Hauser vor Leonore Agazzi und Fritz Beglinger. Zum Schluss folgte noch eine kulinarische Freude: Da das Helferessen neu in die Hauptversammlung integriert wurde, offerierte der SCR allen ein Cordon bleu mit Pommes oder Reis und Gemüse. Am 4. Dezember folgt dann der Chlaushock im Alpenblick Ennetberge und nachher gilt es, die überzähligen Kalorien im Schnee abzubauen. Am 15. Dezember ist Skitouren-Saisonstart! *Käthi Müller*



Das neue Ehrenmitglied Emil Süssli erhält neuen von Präsident Alex Weder ein Präsent.



Tourenchef Markus Hauser gratuliert dem Kassier Fritz Beglinger zum Skitourenmeister.



Leonore Agazzi wurde Zweite bei der SCR-Jahresmeisterschaft.
(Fotos: Käthi Müller)

Damit Bewegung rund läuft...

PHYSIO WERKSTATT

Physiowerkstatt GmbH · Industriestrasse 4 · CH-8752 Näfels
+41 55 612 47 47 · kontakt@physiowerkstatt.ch · www.physiowerkstatt.ch

Jahresbericht 2023/24 des Präsidenten

Ein in jeder Hinsicht interessantes Jahr liegt hinter uns. Angefangen mit einem Winter, der in den tieferen Regionen während einer Woche im Dezember stattfand. Die damit geschürten Hoffnungen auf einen schneereichen Winter gingen dann leider nicht in Erfüllung. Weiter mit der Neuorganisation des Jahresprogrammes, bedingt durch sich ändernde Wünsche seitens der Mitglieder. Dazu kam ein einschneidender Wechsel im Vorstand, der uns ständig auf Trab hielt. Doch irgendwie konnten wir die meisten Probleme lösen.

Für einen Sportverein ist die erste Aufgabe natürlich der Sport – in unserem Falle die Skitouren und der Langlauf. Die Skitourengruppe ist seit Jahrzehnten äusserst aktiv und sie erfreut sich auch eines regen Zustroms von Neumitgliedern. Dies verdankt sie in erster Linie den engagierten Tourenleitern. Es wäre natürlich wünschenswert, wenn sich die Neuzuzüger auch an den übrigen Aktivitäten des Clubs beteiligen würden. Die Details zum Saisonverlauf sind ausführlich im Tourenbericht festgehalten. Von grosser Beliebtheit ist seit jeher die Fahrtstour, die immer wieder ins nähere Ausland führt, wie dieses Jahr ins nahegelegene Vinschgau. Dank der umsichtigen Führung und Routenwahl blieben wir auch dieses Jahr von Unfällen verschont. Die in früheren Jahren gutbesuchte Clubtour fiel auch dieses Jahr dem frühen Sommereinbruch zum Opfer. Das Skiturnen konnten wir nach einer schwierigen Phase in der Kantihalle neu in Schwändi organisieren.

Unser Langlaufteam, das leider nur noch aus vier Aktiven besteht, zeigte sich wie schon in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich – allen voran Silvan Hauser mit seinem sechsten Rang an der Junioren WM. Nicht vergessen wollen wir auch die Weltcup Einsätze von Emely Torazza im Skisprung. Die Resultate unserer Top-athleten überdecken leider die Situation in unserem Nachwuchsbereich. Der Langlauf, der einst das Aushängeschild des Skiclubs war, serbelt seit ein paar Jahren dahin. Die Hauptaufgabe eines Skiclubs, nämlich die Förderung des Nachwuchses, liegt bei uns im Moment brach. Leider sind wir nicht die einzigen. In dieser Hinsicht läuft im ganzen Kanton praktisch nichts. Das Hauptproblem liegt an den fehlenden Leitern. Das Training einer JO-Gruppe ist eben vergleichsweise zeitintensiv und aufwendig. Vor allem die Schneesuche im Winter mit dem damit verbundenen Transport macht die Sache nicht einfacher. Ausserdem ist das Sportangebot für die Jungen so vielfältig, dass dies zu einer Art Rosinenpickerei führt, bei der die härteren Sportarten wie Langlauf nicht erste Wahl sind. Der Glärnischlauf fiel leider zum ersten Mal seit Menschengedenken dem Schneemangel zum Opfer. Was zwei Tage vor dem Rennen noch passabel aussah, löste sich in Luft auf. Trotz unserer momentanen Schwäche im Langlauf hoffen wir dennoch, dass unser Traditionsanlass weiter bestehen bleibt. Ein wichtiger Bestandteil des Clublebens sind diverse Aktivitäten wie Alpsäuberung, Sommertour, Grillabend, Chlausfeier. Sie alle sollen den Zusammenhang im Club fördern. An diesen Anlässen treffen wir eigentlich meist auf die gleichen paar Alteingesessenen. Erfreulicherweise gesellen sich gelegentlich auch neuere Clubmitglieder dazu. Es wäre doch sehr zu wünschen, wenn sich ihnen noch mehr Neuzuzüger anschliessen würden. Die Sommertour im Ortstockgebiet konnte leider wegen des frühen Schnees nicht durchgeführt werden.

Ein Sorgenkind bleibt der Vorstand. Es ist fast unmöglich, Leute zu motivieren, hier mitzuarbeiten. Dass dabei langjährigen Mitgliedern die Lust an der Mitarbeit vergehen kann, ist nichts als verständlich.

Zum Schluss möchte ich allen danken, die dem Club in irgendeiner Form gedient haben, dies vor allem auch den diversen Leitern und den Vorstandsmitgliedern. Ein grosser Dank gebührt auch unseren Sponsoren und Gönnern. Sie alle zu nennen, würde zu weit führen. Erwähnen will ich aber besonders die Glarner Regionalbank sowie die Firmen linth stz und Denecke+Leuzinger, welche uns seit Jahren finanziell wesentlich unterstützen.

Der Präsident Alex Weder



Der innovative Energieversorger im Kanton Glarus

Informieren Sie sich jetzt zu unseren
Produkten und Dienstleistungen aus den Bereichen:

- / Fernwärme
- / Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)
- / Energieverbrauchsgemeinschaften (EVG)
- / E-Mobility
- / Kommunikation

Informieren
Sie sich über unsere
Produkte



tb.glarus

Energie · Wasser · Kommunikation



tbglarus.ch/angebot

Ein gelungener Glärnischlauf

Nach einem Jahr ungewollter Pause konnten wir den Glärnischlauf wieder durchführen – auf dem Urnerboden, wie schon meist in den letzten Jahren. Das Wetter war perfekt, der Schnee reichte, auch wenn wir bei der Streckenwahl etwas eingeschränkt waren. Der übersichtliche Parcours rund um den Hergersboden ermöglichte es den Zuschauern, das Geschehen über praktisch die ganze Strecke zu verfolgen. Leider war das Teilnehmerfeld mit rund 80 Startenden sehr mager. Der Gommerlauf und internationale Anlässe nahmen uns wohl einige Läufer weg. Malia Elmer und Julia Hauser vom SC Riedern und Manja Pietzcker aus Betschwanden vertraten als einzige das Glarnerland. Von der ehemaligen Läuferhochburg ist nicht mehr viel übriggeblieben. Im Vergleich dazu der Glärnischlauf von 1980: Rund 300 Langläufer bestritten damals das Rennen in Riedern.

Der Tagessieg ging an Malia Elmer bei den Damen und Niclas Schaad bei den Herren. Das eingespielte Helferteam funktionierte tadellos, und die neu Dazugestossenen fanden sich schnell zurecht. Hier nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben – nicht zuletzt den vielen Sponsoren und Inserenten.

Alex Weder

Für einmal stellen wir die Helfer/-innen in den Vordergrund:



Wettkampfleiterin Angelika Hiernickel



Paul Küng und Ruedi Oertli vom Bautrupp




Hampi Baumgartner und sein Catering-Team
(Fotos: Rolf Gisler)



OK-Präsident Alex Weder und seine
Groupies




bikestopstation

bike · board · ski · telemark

ennenda · gl stations.ch

Wir danken den Glärnischlauf-Sponsoren

Bernold AG
 Bikestopstation
 Colltex
 Denecke + Leuzinger AG
 Elektro Bernegger
 Fauster Treuhand und Immobilien
 Gemeinde Glarus
 Glarner Detaillisten
 Glarner Regionalbank

Linth stz
 Marelcom
 Omikron Netstal
 Swiss Los (Fachstelle Sport Glarus)
 Techn. Betriebe Glarus
 Tondo Automobile
 Physio Ziegelbrücke/Riedern
 Physiowerkstatt Glarus/Näfels



Malia Elmer gewinnt den Voralpencup 2024/25

Der Voralpencup ist eine Langlauf-Wettkampfs-Serie im Gebiet des Ostschweizer Skiverbandes, des Skiverband Sarganserland Walensee, des Zürcher Skiverbandes und des Liechtensteinischen Skiverbandes. Auch der Glärnischlauf gehört zu diesem Cup.

Malia Elmer siegte bei den Frauen in der Gesamtwertung. (Foto: Alex Weder)

Persönliche Betreuung,
kompetente Beratung,
regionale Produkte...

... für dies alles und noch viel mehr sind wir in Glarus für Sie da.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Hauptort **GLARUS**, mit vielen **GRATIS**-Parkplätzen in der Blauen Zone.

Beeschlin Bücher
lesen - hören - sehen

zieh Dich an Mann!
beglinger
Männermode

Milchzentrale Gössi
CH-8750 Glarus
www.goessi-glarus.ch

tsjounis
Augenuntersuchungen - Brillen - Kontaktlinsen

Botty
DA FREUEN SICH DIE FÜSSE

GOLDENER STIEFEL
SCHUHHAUS GLARUS

Bodenständig und auf Zack.

**Das OMIKRON Team kümmert
sich um Ihre IT, Büromaterial
und Büroeinrichtung.
Fürs Business und Zuhause.
Einfach, dauerhaft, vernünftig.**

Grosszaun 7 · 8754 Netstal
Tel 055 618 42 50
info@omikron.ch
www.omikron.ch

The logo for OMIKRON, featuring the word "OMIKRON" in a bold, pink, sans-serif font. The text is contained within a white rectangular box with a pink border, which is tilted slightly to the right. The entire logo is set against a dark grey rectangular background.

Langlauf-Schweizermeisterschaft Teil 2

Am Donnerstagnachmittag um circa 14.30 Uhr haben wir uns alle vom OSSV in Ulrichen beim Wettkampfgelände getroffen. Es war richtiges Frühlingswetter, die Sonne schien sehr stark und es war sehr warm. Als Erstes gingen wir die Rennstrecke anschauen. Es war eine Fünf-Kilometer-Runde und der Schnee war extrem weich, tief und schwierig zum Laufen. Dennoch mussten wir uns an die Bedingungen anpassen, denn am nächsten Tag war das Rennen auch am Nachmittag um 14.30 Uhr mit frühlingshaften Temperaturen vorgesehen. Nach der Vorbelastung und dem Skitest gingen wir ins Hotel Weisshorn, wo wir für das Rennwochenende untergebracht waren. Nach dem Abendessen gab es dann noch zum letzten Mal Infos von Alex für den kommenden Wettkampftag. An dieser Stelle möchten wir uns bei dir Alex, von Herzen für deinen jahrelangen, leidenschaftlichen Einsatz im Langlauf bedanken. Dein Engagement war einzigartig!

Am Freitag stand das Fünf-Kilometer Rennen an. Da es aber erst am Nachmittag war und wir nicht den ganzen Tag nur herumliegen konnten, gingen wir um 9 Uhr eine kleine Runde joggen. Um 11.30 Uhr gab es bereits Mittagessen und um etwa 13.15 Uhr fuhren wir wieder nach Ulrichen. Jeder machte seine individuelle Vorbelastung und ich startete dann um 14.51 Uhr. Wegen meiner vorherigen Erkrankung und nicht ganz zurückgewonnener Form ging ich ohne grosse Erwartungen ins Rennen. Die Bedingungen mit tiefem Schnee waren herausfordernd, aber ich gab mein Bestes und erreichte den zehnten Platz. Malia konnte ebenfalls mit einem guten Effort den zehnten Platz erreichen.

Die Königsdisziplin vom Langlauf, das 50 Kilometer Rennen, fand am Samstag statt. Nun konnten wir nicht mehr so lange schlafen wie am Freitag, denn der Start war schon um 9 Uhr. Weil es in der Nacht nicht klar war, wurde der Schnee schon ziemlich früh nass. Es wurde aber nicht so tief wie die Tage zuvor, aber dafür war der Schnee ziemlich langsam und klebrig. Der 50er fand auf einer 10-Kilometer-Runde statt, die von Ulrichen nach Münster und zurück ging. Die Strecke war relativ flach, aber da man immer arbeiten musste, war es trotzdem streng. Wie schon gesagt, ging es für die Herren um 9 Uhr los. Die Junioren, die nur 30 Kilometer hatten, starteten drei Minuten nach uns. Weitere drei Minuten später starteten die Frauen, die ebenfalls 30 Kilometer absolvieren mussten und nochmals drei Minuten später starteten die Juniorinnen, die 20 Kilometer laufen mussten. Auf der ersten Runde war das Tempo noch nicht so gross und es gab eine grosse Spitzengruppe. Ende der zweiten Runde gab es dann aber die ersten Angriffe und ich habe leicht den Anschluss verloren. Vor mir habe ich aber gesehen, dass das Tempo wieder zusammengefallen ist. Darum habe ich einen kleinen Zwischensprint eingelegt, um wieder an die Spitzengruppe zurückzukommen, damit ich nicht alleine im Wind laufen musste. Am Ende der dritten Runde, bei den Aufstiegen, kamen dann aber wieder die nächsten Angriffe und der Tank war bei mir leer. Das bedeutete für mich, dass ich die ganze vierte Runde alleine laufen musste. Der Teil von Münster nach Ulrichen war aber der schlimmste, denn dort gab es starken Gegenwind. Bei Kilometer 40 kam von hinten eine grosse Verfolgungsgruppe. Ich konnte aber dieser Gruppe nicht mehr folgen, da ich einfach keine Energie mehr hatte. Die letzte Runde war dann nur noch ein Kampf, um ins Ziel zu kommen. Es kamen noch einige Leute an mir vorbei, aber ich konnte niemandem mehr folgen, denn ich war am Ende. Als ich dann endlich im Ziel angekommen bin, musste ich mich zuerst einmal 15 Minuten hinlegen. Danach ging es mir wieder ein bisschen besser. Das Rennen für Malia ist besser verlaufen – zumindest hoffe ich das – und sie hat auf der 3x10 km Strecke den 13. Platz erreicht. Nach der Königsdisziplin freuten wir uns auf das königliche Mahl: Cordon Bleu mit Pommes.

Am Abend gab es dann mit allen Langläufern, Biathleten, Betreuern und Familie ein Aperó und ein Abendessen in einem Hangar. Dabei wurden Jonas Baumann, Roman Schaad, Erwan Käser und Elisa Gasparin verabschiedet. Nach dem Abendessen folgte noch eine kleine Party. Am letzten Tag fand der Teamsprint statt. Julia Hauser und Malia Elmer liefen miteinander und ich startete mit dem Appenzeller Lukas Koller. Weil am Morgen das Biathlon Rennen stattfand, konnten wir erst am Mittag mit dem Teamsprint loslegen. Der Schnee wurde von Minute zu Minute weicher und tiefer. Nach dem Prolog lag Julia mit Malia auf Rang 8 und ich mit Lukas auf Rang 15. Bei den Heats war der Schnee dann schon so tief, dass man es fast nicht mehr



- Treuhand
- Revision
- Steuern
- Beratung

Bären­gasse 5 | 8750 Glarus | 055 640 36 33

www.faustertreuhand.ch

MARELCOM

als Langlauf bezeichnen konnte. Es gab einige Stürze, zum Teil musste man stossen und man konnte fast nicht überholen. Leider stürzte auch Malia wegen einer anderen Athletin, die das Überholmanöver im tiefen Schnee zu einfach eingeschätzt hat. Das einzige Ski Club Riedern Team landete somit auf Rang 15. Lukas und ich kamen ohne grosse Zwischenfälle durch und kamen als Zehnte ins Ziel. Jedoch wurden wir nicht rangiert, weil wir nicht im selben Ski Club sind. Dennoch hat es Spass gemacht, mit einem Teamkollegen zusammen laufen zu dürfen.
Silvan Hauser



Silvan Hauser und Malia Elmer am Continental-Cup in Schlingig. (Foto: Alex Weder)

**VON SPITZENSORT
BIS TRAININGSORT**

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:
Mit unserem Gewinn von rund 390 Millionen
Franken unterstützen wir Jahr für Jahr
über 17'000 gemeinnützige Projekte
aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.
Mehr auf swisslos.ch/fg/unterzweck

kanton glarus **SWISSLOS**
Sportfonds

© Andri Pol, Bern



c+litex
SWISS SKI SKINS



GEH MIT UNS AUF SKITOUR

Fahrtstour vom 3. bis 6. April 2025

3. April, 03.45 Uhr – das Glarnerland noch tief im Schlaf. Für uns der Start in die vier-tägige Fahrtstour - zu den Habsburgern, das wir uns ja aus Erfahrung auch getrauen dürfen ;-).

Genau genommen fahren wir nach Kühtai ins Tirol zur Dortmundhütte im Stubaital.

Pünktlich um sieben Uhr treffen wir uns bei der Staumauer Gepatsch im Kaunertal. Die



erste Tour führt fast alle unserer Gruppe zum Gipfel hoch, den Hepmeskopf 3240 m ü.M. Eine lange und schöne Tour von ca. 1450 Höhenmetern. Fantastische Aussicht, blauer Himmel und Sonnenschein belohnen uns. Bei der Abfahrt dann ein Sturz. Trotz Knieverletzung fährt Catherine souverän den langen Hang runter, entscheidet sich dann am Folgetag für die Heimkehr, um ihr Knie versorgen zu lassen. So verbleiben wir in der Tourengruppe mit 13 Personen. Total sind wir 15, wovon zwei intensiv die Skipisten genießen und das nahe Innsbruck besuchen.

Nach unserer ersten Tour geht es noch andert anderthalb Stunden Fahrtszeit bis nach Kühtai zur Unterkunft. Diese bietet eine grosse Terrasse, wo wir gemeinsame Stunden verbringen. Auch wenn die Skibahnen noch in Betrieb sind, sind die ersten Anzeichen des Frühlings unübersehbar.

Am zweiten Tag geht es etwas gemütlicher voran. Mit ca. 800 Höhenmetern gehen wir zum nahe gelegenen Bachwandkogel 2762 m ü. M. Gaiskogel, Mutenkogel, Strahlkogel und

viele weitere Kogel sind auf der Karte zu lesen. Kogel, der Begriff von rundlicher Bergkuppe.

Am dritten Tag besuchen wir den Zwieselbacher Rosskogel 3081 m ü. M. - eine abwechslungsreiche und landschaftlich schöne Tour. Mit der Frühlingswärme fahren wir in noch guten Schneeverhältnissen die 1400 Höhenmeter runter. Die Erfahrung und Einschätzung unseres vierköpfigen Leitungsteams zeigt sich immer wieder positiv, indem sie z.B. den Hang mit noch gutem Schnee finden. Im Tal angekommen kehren wir in das Gasthaus Forellenhof in Haggen ein. Der schöne Garten lädt zum Verweilen ein und das Restaurant ist eine Entdeckung für kulinarischen Hochgenuss und bestimmt muss hier auch niemand hungern. Fischspezialitäten, Kasspatzln, Kaiserschmarrn, Apfel-, Topfenstrudel sind nur eine kleine Auswahl der vielen Köstlichkeiten. Unsere Abende in der Dortmundhütte sind kurzweilig, unterhaltsam und lustig.

Unsere letzte Tour geht zum Wörgeltalgrat 2600m. Der Aufstieg von ca. 800 HM ist moderat – haben wir ja auch noch die Heimreise vor uns, passt das gut. Doch vor der Heimreise gibt es nochmals eine Gaumenfreude und Stärkung in einer Gaststube mit lokalen Spezialitäten.

Vier Tage Sonne, vier Tage schöne Skitouren und vier Tage viele schöne Momente mit allen Teilnehmenden. Eine Auszeit, die unbezahlbar ist.



GARAGE TONDO

BAD RAGAZ | MITLÖDI

Nicht zuletzt ist dies dank der Top-Organisation und der kompetenten Führung des Leitungsteams möglich. Hier ein grosses DANKESCHÖN.

Auch ein herzlicher Dank an alle für die Kameradschaft, das Bilden von Fahrgemeinschaften und das Zusammensein. Einmal mehr eine gelungene Fahrtstour!

Leonore Agazzi (Fotos von Jana und Rita)



Glücklich und zufrieden auf dem Zwieselbacher Roskogel, 3081 m ü. M.

R A D I O | **bernegger**
N O S E R | **elektro ag**
SOUND & VISION | GLARUS LINTHAL CHLYTAL





PHYSIO Ziegelbrücke | Riedern

Ihre Spezialisten für den Bewegungsapparat



Telefon Ziegelbrücke 055 610 30 80

Telefon Riedern 079 630 17 27

www.physio-ziegelbruecke.ch



SCR-Termine zum Vormerken

Freitag, 13. Juni	Grillplausch Achseli
Samstag, 16. August	Alpsäuberung Oberblegi
Samstag/Sonntag 27./28. Sept.	Sommertour
Freitag, 28. November	Hauptversammlung

Details zu den einzelnen Anlässen auf WhatsApp Community, per Mail, Tourentelefon oder unter www.sriedern.ch



Zwei freudige Ereignisse:

Rolf und Sandra Figi freuen sich über die Geburt ihres Erstgeborenen David. Damit ist ihre Wohnung zu eng geworden und sie ziehen ins nahegelegene Elternhaus.



Ebenso freuen sich Lydia und Marco Mettler über die Geburt ihres Sohnes Gino, geboren am 28. März 2025. Irene und Andreas Hiernickel sind nun stolze Grosseltern!

Die Skiclub-Familie gratuliert ganz herzlich und wünscht den neuen Erdenbürgen alles Liebe und Gute.

Impressum

Auflage	195 Exemplare
Redaktion	Käthi Müller, Goldigen 6, 8754 Netstal, kaethi.mueller@bluewin.ch
Druck	Copyshop Glarus GmbH, Rathausgasse 7, Glarus

P.P.

8754 Netstal
Post CH AG



Unser Clubmitglied Emely Torazza, Siegerin in der Gesamtwertung des Intercontinental Cups mit über 300 Punkten Vorsprung. Dazu kommen je ein 19., 20. und 21. Rang im Weltcup! (Foto: zVg)

GRB

glarner-regionalbank.ch